

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Hückelhoven > Hückelhoven: Das ist am Oldtimerhotel so besonders

RP+ Benzingespräche in Hückelhoven

Was das Hotel für Oldtimer so besonders macht

Hückelhoven · Liebhaber historischer Autos schätzen den Service, den Bernd Peters und Silke Dilsen in Ratheim anbieten. Was die Idee so besonders macht.

11.12.2023 , 12:04 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Bernd Peters und Silke Dilsen in ihrem kleinen Museum. Der Teil des Hotels ist nur für Freunde und Familie zugänglich.

Foto: Ruth Klapproth



Von Marvin Wibbeke

Kalt ist es in diesen Tagen im Oldtimerhotel in Ratheim. In der großen Eingangshalle herrschen beinahe Temperaturen wie draußen vor der Tür. Den Hotelgästen aber macht das nichts aus, nur das Personal fröstelt hin und wieder etwas. Doch durch die Bewegung bei der Arbeit sei das alles kein Problem, versichert Hotelchef Bernd Peters. Nun ist das Oldtimerhotel in Ratheim aber auch kein gewöhnliches Hotel. Denn statt Familien mit Kindern oder Pärchen steigen hier nur historische Fahrzeuge ab.

Seit fünf Jahren gibt es dieses Angebot in Hückelhoven, von dem Bernd Peters damals gar nicht dachte, dass es einmal so einschlagen sollte. Schließlich sei man im Kreis Heinsberg sehr ländlich geprägt und fast jeder kenne jemanden, der eine Scheune besitzt. In der Halle, in der zuvor ein Fliesengroßhandel sein Zuhause hatte, wurden die Stellplätze anfangs einstöckig angeboten, inzwischen arbeitet Peters mit Bühnen, um die Kapazität zu erhöhen. „Wir sind inzwischen komplett ausgebucht“, sagt er. Interessenten stehen auf einer Warteliste. Zu den Kunden zählen Liebhaber alter Autos aus dem Kreis Heinsberg, aber auch aus der Region Aachen und dem Großraum Düsseldorf. Manche haben einen Oldtimer, den sie dort untergebracht haben, andere gleich mehrere.

Info

Das kostet die „Übernachtung“

Stellplatz Für den reinen Stellplatz zahlen die Kunden im Oldtimer-Hotel 70 Euro im Monat.

Extras Für einen Stellplatz mit Steckdose und Strom sowie die Möglichkeit, Dinge in einem Regal im abgeschlossenen Areal aufzubewahren, zahlen sie jeweils 10 Euro mehr, also All inclusive 90 Euro.

Seit seiner Kindheit ist Bernd Peters von Autos fasziniert. Da war es keine große Überraschung, dass er auch beruflich in diese Branche eintauchen wird. Er machte seinen KFZ-Meister bei [BMW](#), war später auch Filialleiter. „Die Hybrid- und E-Auto-Welt ist nicht meine“, sagt er. Die Liebe zu den alten Autos kam aber erst durch seine Partnerin Silke Dilsen. „Ich habe ein Faible für alte Sachen“, betont sie. So habe sie auch ein altes Haus gekauft und dieses entrümpelt und auf Vordermann gebracht. „Alte Sachen und ein Automechaniker – das hat gepasst“, sagt sie. Und schon bald war man Teil der Oldtimerszene.



Bernd Peters im Oldtimerhotel. Sammler aus der Region stellen hier ihre Schätzchen unter.

Foto: Ruth Klapproth

In einem abgetrennten Bereich des Hotels, der nur für Freunde und Familie zugänglich ist, kommen Nostalgiker so richtig ins Schwärmen. Dort haben Bernd Peters und Silke Dilsen historische Habseligkeiten aus den vergangenen Jahrzehnten gesammelt und aufgestellt – wie ein kleines Museum. Da stehen historische Telefone im Regal, daneben ist eine alte Pfeifensammlung drapiert. Auch eine alte gelbe Telefonzelle steht hier, die im Originalzustand irgendwann den Weg zu Bernd Peters gefunden hat. Filmplakate und Leuchtreklamen und natürlich auch die Oldtimer, mit denen die beiden an Rallyes teilnehmen, all das findet sich hier wieder und lässt Liebhaberherzen höher schlagen. Eine Sitzecke mit alten Sesseln rundet das Ambiente ab. „Hier treffen wir uns auch mal mit den Kunden, die auf ein Pläuschchen bleiben wollen, und führen Benzingespräche“, sagt der Hotelchef. Hier spricht man über Autos, die eventuell gekauft werden sollen, und über Touren, die man fahren möchte. Hin und wieder bringen die Kunden auch Freunde

mit, um ihnen die kleine Ausstellung zu zeigen. Da mit dabei zu sein und zu jedem Sammlerstück die kleine Geschichte zu erzählen, das sei schon ein schönes Gefühl, sagt der Hotelchef.

Um für die Kunden bestmöglich da zu sein, haben Bernd Peters und Silke Dilsen in diesem Jahr auch Classic Cars Ratheim gegründet. Da bieten sie beispielsweise an, Fahrzeuge für Kunden zu kaufen oder die Wagen zu einer Rallye zu überführen. Apropos Rallye – diesem Hobby gehen die beiden auch noch nach. „Das ist wie eine Schnitzeljagd mit dem Auto, man kennt die Strecke nicht und muss nach und nach verschiedene Aufgaben absolvieren“, sagt Silke Dilsen. Sie sei da schon ehrgeizig, wolle die korrekte Strecke fahren und wenige Fehler machen. Bernd Peters hingegen möchte mit den Oldtimern in erster Linie wieder heile ankommen, sagt er. In zehn Jahren Rallye sei er nur ein Mal liegen geblieben. Der Reiz des Ganzen sei auch, ein langsames Auto so auf Touren zu bekommen, dass es schnell fährt. Mit einem schnellen Auto schnell zu fahren, das könne schließlich jeder, sagt er. Und wenn dann noch eine gute Platzierung dabei rausspringt, ist für Gesprächsstoff gesorgt. Stoff für Benzingespräche im Oldtimerhotel.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

Link kopieren

